

Wohnen im Alter in Boppelsen

Das Projekt der Arbeitsgruppe "Wohnen im Alter" hat die erste grosse Hürde genommen. An der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2013 wurde der Antrag des Gemeinderates für den Abschluss eines Baurechtsvertrages mit der "Genossenschaft Alte Buchserstrasse Boppelsen" mit überwältigendem Mehr angenommen. Wie geht es nun weiter? Die Genossenschaft informiert.

Was bisher geschah

So wunderschön Boppelsen als Wohn- und Lebensraum auch ist, für ältere Leute kann die Wohnsituation in unserem Dorfe belastend werden. Steile Wege und Treppen oder die Pflege des Umschwunges werden plötzlich zur Last. Was tun? Altersgerechter Wohnraum gibt es in Boppelsen kaum und so bleibt meist nur, die Gemeinde, in der man so gut verankert war, zu verlassen. Deshalb schloss sich vor gut zwei Jahren eine Gruppe freiwilliger Idealisten zur "Arbeitsgruppe Wohnen im Alter" (WiA) zusammen, mit dem Ziel, die Wohnsituation für ältere Leute in Boppelsen zu verbessern. Situationsanalysen wurden erstellt, der Bedarf an Wohnraum in der Bevölkerung abgeklärt, vergleichbare Objekte besichtigt, mögliche Baugebäude evaluiert, Kontakte mit der ProSenectute und verschiedenen Wohnbaugenossenschaften geknüpft, sowie Finanzierungsmodelle durchgerechnet. Die Arbeitsgruppe kam zum Schluss, dass eindeutig ein Bedarf an Wohnraum für Senioren besteht, dass geeignetes Bauland in Boppelsen vorhanden ist und dass eine genossenschaftliche Finanzierung möglich wäre. Mit einer Machbarkeitsstudie wurde ein Projekt konkretisiert und der Bevölkerung von Boppelsen vorgestellt. Dieses wurde von den BopplisserInnen recht positive aufgenommen. Die Arbeits-



Die Gründer der Genossenschaft Alte Buchserstrasse Boppelsen: Lisa Hofmann, Patrick Koch, Eveline Mäder, Werner Wegmann, Annette Muheim, Martha Hauser, Brigitte Altorfer, Walter Beyeler, Patrik Bailer (v.l.n.r.)

personellen Zusammensetzung nebst fachlicher Kompetenz auch die Gewähr für die Kontinuität der Arbeiten der Arbeitsgruppe bietet sowie die Kommunikation mit der Gemeindebehörde vereinfacht und sichert.

Nun musste die grosse, alles entscheidende Hürde genommen werden. Gespannt erwarteten wir den Ausgang der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2013, welche über den Antrag des Gemeinderates, mit der "Genossenschaft Alte Buchserstrasse Boppelsen" einen Baurechtsvertrag abschliessen zu dürfen, zu befinden hatte. Die Erwartungen wurden weit übertroffen. Die Bopplisser Bevölkerung hat mit überwältigendem Mehr diesen Antrag fast diskussionslos angenommen. Ein Entscheid, der zeigt, dass sich die fundierten Vorarbeiten aller Beteiligten gelohnt haben. Ein Entscheid aber auch, der die Genossenschaft verpflichtet, ein der Bopplisser Bevölkerung angepasstes Projekt zu realisieren.

gruppe gelangte deshalb an den Gemeinderat, mit dem Wunsch zu prüfen, ob das gemeindeeigene Bauland an der Alten Buchserstrasse im Baurecht an eine Genossenschaft abgegeben werden könnte. Der Gemeinderat, welcher die Arbeitsgruppe schon immer ermunterte und unterstützte, stellte sich hinter dieses Ansinnen und so machte sich die Arbeitsgruppe an die Vorarbeiten zur Gründung einer Baugenossenschaft. Am 25. März 2013 war es dann soweit. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sowie zwei neu dazu gestossene Bopplisser gründeten die "**Genossenschaft Alte Buchserstrasse Boppelsen**".

Ein Vorstand wurde gewählt, der in seiner

Vorstand der Genossenschaft Alte Buchserstrasse Boppelsen

- Walter Beyeler (Präsident)
- Patrik Bailer (Rechnungswesen)
- Marta Hauser (Aktuarin)
- Edi Wartenweiler (Finanzierung/
Vertretung Gemeinderat)
- Werner Wegmann (Bau)

